

Märchenhaft

Eine Prinzessin mit blutroten Haaren wächst bis zu ihrem 12. Lebensjahr überbehütet und verwöhnt im Palast auf. Wie die Welt draußen aussieht? Keine Ahnung hat sie. Am Geburtstag soll ein großes Fest mit Pomp und Pracht gefeiert und die Prinzessin in einer Kutsche durch das Königreich gefahren werden. Aber so malerisch, wie sich das königliche Elternpaar die Tochterpräsentation für »das Volk« gedacht hat, läuft es nun ganz und gar nicht. Die Prinzessin wird von drei lumpigen, stinkenden Räubern entführt. Nach einem rasanten, mehrtägigen Ritt durch tiefe Wälder wird sie von den Räubern Holz, Bolz und Schwanestolz zu deren Smuddelhütte gebracht. Danach geht die Post erst richtig ab! Das Prinzesschen besteht darauf von den Raubeinen mit *Hoheit* angesprochen und von allen Seiten bedient zu werden. Außerdem spricht sie von sich immer als *wir*. Sie verblüfft die ungehobelten Männer ständig, macht sie teilweise sogar sprachlos. Ihren Plan hatten sich die drei einfacher vorgestellt: Ein dickes, schnelles Lösegeld fordern und weg damit! Aber alles kommt anders, und soll hier nicht verraten werden! Im Palast indessen ist nichts mehr wie vorher. Panik, Hysterie, Ratlosigkeit, alles geht drunter und drüber. Wüste Überlegungen für die Befreiung der Prinzessin werden geschmiedet. Und was macht das entführte Kind indessen? Es lässt sich von niemandem unterkriegen. Irgendwann macht sich die rote Prinzessin allein auf den Weg »ins wahre Leben«. Erlebt dabei allerdings ihr blaues Wunder und lernt mühsam das, was sie braucht, um eine wahrhaft echte Königin zu werden.

Das ist zweifelsohne eine atemberaubende Geschichte voller Magie und von einer so großartigen, tiefen Lebensweisheit, die den niederländischen Fabulierer Paul Biegel so einzigartig macht. Sein Humor ist feinfühlig und liebenswert, lässt schmunzeln und laut lachen. Seine Sprache ist rasant, witzig und gespickt mit unzähligen, neuen Wortschöpfungen. Biegel liebt es, grenzenlos zu dichten und brillant zu charakterisieren. Bewundernswert wie auch in seinen anderen (50!) Romanen sind seine umwerfend originellen Protagonisten. Die großartige Übersetzung von Siegfried Mrotzek wurde zum Glück erneut übernommen. Der begnadete, inzwischen verstorbene Übersetzer arbeitete eng mit Biegel zusammen. Die neuen Illustrationen von Linde Faas in gewagten Perspektiven sind ein Hochgenuss. Immer wieder möchte man sich die geheimnisvollen, kleinen und großen Kunstwerke anschauen. Ein herausragendes Lese- und Vorlesebuch über Emanzipation, Hochmut und Demut, Ausdauer und List, Betrug und Ehrlichkeit. Aber vor allem von Herzenswärme wird hier erzählt. Ein besonderes Buch, wie es selten in der Gattung Magisch-Märchenhaftes zu finden ist.

Marie-Thérèse Schins

Paul Biegel: Die Prinzessin mit den roten Haaren. Aus dem Niederländischen von Siegfried Mrotzek. Mit Illustrationen von Linde Faas, Stuttgart: Urachhaus 2013, 146 S. | € 14,90 | ab 8

